



RIXDORF EDITIONS

Ein Berliner Verlag eröffnet Einblicke in ein Kapitel deutscher Kulturgeschichte, das englischsprachlichen Lesern bislang nahezu unbekannt war.

Rixdorf Editions ist ein Berliner Verlag, der die bisher zu Unrecht unbeachteten Texte des Wilhelminischen Deutschlands (1890-1918) nun einer zeitgenössischen englischsprachlichen Leserschaft zugänglich macht. Die ersten Veröffentlichungen aus dem Verlagshaus erschienen im November 2017: Magnus Hirschfelds Bericht *Berlin's Third Sex (Berlins drittes Geschlecht)*, ein Urtext homosexueller Identität von 1904, und die fesselnde Prosasammlung *The Guesthouse at the Sign of the Teetering Globe (Das Logierhaus zur schwankenden Weltkugel)* die mitten im Ersten Weltkrieg erstmals veröffentlicht wurde; Autorin Franziska zu Reventlow war wohl die emanzipierteste Frau ihrer Zeit. Im Oktober 2019 kommt schon das siebente Buch auf dem Verlagsprogramm: Hermann Bahrs erschreckend aktuelles Interviewbuch *Antisemitism (Antisemitismus, 1894)*.

Sagt Verleger James J. Conway in einem Beitrag auf der [Goethe-Institut-Webseite](#): „Ich machte mich auf die Suche nach den Träumern und den Rebellen und wurde mit radikalen Werken aus der Roman- und Sachliteratur belohnt, zeitgenössischen Texten, nur, dass sie eben über hundert Jahre alt waren. Und wieder und wieder fragte ich mich: Wie hatte ich dieses erstaunliche, fortschrittliche Vermächtnis übersehen? Warum schien es sogar in Deutschland selbst mehr oder weniger vergessen zu sein?“

Das Deutsche Kaiserreich war zwar von Zensur und einer reaktionären Leitkultur gekennzeichnet, es gab aber auch eine beträchtliche Zahl progressiver Autoren. Essays, Reportagen und andere Sachliteratur berichteten häufig von einer Welt, die der heutigen gar nicht unähnlich war. Verfechter weiblicher Emanzipation, sexueller Minderheiten, der Lebensreform und utopischer Visionen verfolgten ihre Ideale mit einer in den sagenhaften 1920er Jahren konkurrenzlosen Energie und Entschiedenheit. Und im Bereich der Fiktion haben bahnbrechende

Schriftstellerinnen wie Anna Croissant-Rust und Else Lasker-Schüler die stilistischen und thematischen Parameter der Prosa in radikaler Weise erweitert.

Zusammengenommen zeigen die Texte ein progressives Kapitel der deutschen Kulturgeschichte, das vielen englischsprachlichen Lesern bislang unbekannt gewesen sein dürfte. Rixdorf Editions veröffentlicht erstmals übersetzte Publikationen aus dieser Zeit als hochwertige Taschenbücher, zusammen mit einem umfassendem Kommentar. „Um eines klarzustellen – das Wilhelminische Deutschland ist keine Epoche, in der ich leben möchte. Vielmehr respektiere ich es als die nicht anerkannte Quelle von vielem, das wir für modern halten, von Werken, die unsere gegenwärtige Befindlichkeit beschreiben,“ kommentiert James J. Conway die Wiederentdeckung dieser faszinierenden, unverstandenen Epoche.

Für nähere Informationen besuchen Sie bitte die Seite rixdorfeditions.com oder nehmen Sie über press@rixdorfeditions.com Kontakt auf. Leseproben sind als PDF und auch gedruckter Exemplare verfügbar.

Rixdorf Editions werden in Großbritannien und Irland durch Central Books (centralbooks.com) vertrieben, in den USA durch SPD (spdbooks.org).



VERLAGSPROGRAMM

FIKTION

Else Lasker-Schüler

Three Prose Works, 2022

(*Das Peter Hille-Buch*, Axel Juncker Verlag, 1906; *Die Nächte Tino von Bagdads*, Axel Juncker Verlag, 1907; *Der Prinz von Theben*, Verlag der weißen Bücher, 1914)

Arno Holz & Johannes Schlaf

Papa Hamlet, 2021

(*Papa Hamlet*, Verlag von Carl Reissner, 1889)

Ilse Frapan

We Women Have no Fatherland, 2018

(*Wir Frauen haben kein Vaterland*, F. Fontane & Co., 1899)

Anna Croissant-Rust

Death, 2018

(*Der Tod*, Georg Müller Verlag, 1914)

Franziska zu Reventlow

The Guesthouse at the Sign of the Teetering Globe, 2017

(*Das Logierhaus zur schwankenden Weltkugel und andere Novellen*, Albert Langen, 1917)

SACHBÜCHER

Hermann Bahr

Antisemitism, 2019

(*Der Antisemitismus: Ein internationales Interview*, S. Fischer Verlag, 1894)

August Endell

The Beauty of the Metropolis, 2018

(*Die Schönheit der großen Stadt*, Verlag von Strecker & Schröder, 1908)

Magnus Hirschfeld

Berlin's Third Sex, 2017

(*Berlins drittes Geschlecht*, Verlag von Hermann Seemann Nachfolger, 1904)